

Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv

## Avifaunistischer Jahresbericht 2016 für Bayern

Elmar Witting

Avifaunal annual report for Bavaria

This report contains the most important avifaunistic data from all of Bavaria for the year 2016. It does not contain species which have to be reported to the Bavarian Rare Birds Committee (Bayerische Avifaunistische Kommission) which will be published separately. The data is presented in systematic order. In some cases additional comments relative to the longtime database are made. Information concerning weather conditions completes the report.

Elmar Witting, c/o Bayerisches Avifaunistisches Archiv,  
Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstr. 21, 81247 München, Deutschland

### Vorbemerkung

Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über die wesentlichen avifaunistischen Vorkommnisse in Bayern im Jahr 2016. Schwerpunkt bildet dabei die Darstellung der Phänologie häufigerer und mäßig häufiger Arten sowie zusätzlich zur Phänologie die Darstellung des räumlichen Auftretens weniger häufiger Arten. Grundsätzlich sind jedoch keine Meldungen von Seltenheiten enthalten, die bei den zuständigen Seltenheitenkommissionen (DAK, BAK) protokollpflichtig sind (vgl. BAK „Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission“ 2015). Daten zu diesen Arten werden durch die zuständigen Kommissionen bearbeitet und gesondert publiziert.

Grundlage des Berichtes ist der Datenbestand des seit dem Jahr 2004 von der OG betriebenen Bayerischen Avifaunistischen Archivs (BAA), in das im Berichtsjahr 658.223 Beobachtungsmeldungen (2008: 42.035, 2009: 45.853, 2010: 45.728, 2011: 60.088, 2012: 288.337, 2013: 416.697, 2014: 526.766, 2015: 657.863 Datensätze) von rund 5.600 Fundorten aus allen Regionen Bayerns und von 330 Vogelarten (2015: 325 Arten) neu aufgenommen wurden.

Zum sprunghaften Anstieg des Dateneingangs ab dem Jahr 2012 hat das Portal <http://www.ornitho.de> des Dachverbands Deutscher Avifaunisten maßgeblich beigetragen,

welches Ende 2011 in Betrieb genommen wurde und die Möglichkeit bietet, auf unkomplizierte Weise deutschlandweit avifaunistische Daten online einzugeben, zu verwalten und auszuwerten. Alle Bayern betreffenden Daten aus [ornitho.de](http://www.ornitho.de) werden automatisch auch in das BAA aufgenommen. Im Berichtsjahr ist der Datenzufluss – nach konstantem Anstieg über die letzten Jahre – gegenüber dem Vorjahr nicht mehr merklich angestiegen. Die rasant angestiegene Datenmenge stellt zunehmend eine Herausforderung an die Bearbeiter, aber auch vor allem an die Technik dar. Deshalb wird das BAA im Laufe des Jahres 2017 von der bisherigen Datenhaltung über das mittlerweile doch recht alte MiniAvi zu einer leistungsfähigen relationalen Datenbank wechseln.

Um den Datenbestand weiterzuentwickeln und zu vervollständigen, bitten wir weiterhin alle Beobachter, ihre Daten für das BAA zur Verfügung zu stellen. Hierzu können Sie Ihre Daten entweder (bevorzugt) bei <http://www.ornitho.de> eingeben – die Daten fließen dann automatisch auch in den Datenbestand des BAA ein. Wenn Sie die Daten nicht online eingeben wollen, melden Sie ihre Daten bitte (bevorzugt im MiniAvi-Exportformat) als E-Mail an: [BAA@OG-Bayern.de](mailto:BAA@OG-Bayern.de) – oder notfalls auch per Post an: Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 81247 München. Bitte melden Sie die Daten jedoch *nicht* doppelt an [ornitho.de](http://www.ornitho.de)

und an das BAA, da das zusätzlichen Arbeitsaufwand bei der Datenpflege bedeutet. Eine der beiden Varianten der Meldung ist in jedem Fall ausreichend.

Das Urheberrecht für gemeldete Daten bleibt bei Meldung an das BAA bei den Beobachtern. Mit der Meldung der Daten wird der OG lediglich das Recht eingeräumt, die Daten für unkommerzielle, wissenschaftliche Zwecke der Avifaunistik und des Naturschutzes im Sinne des Vereinszieles zu verwenden.

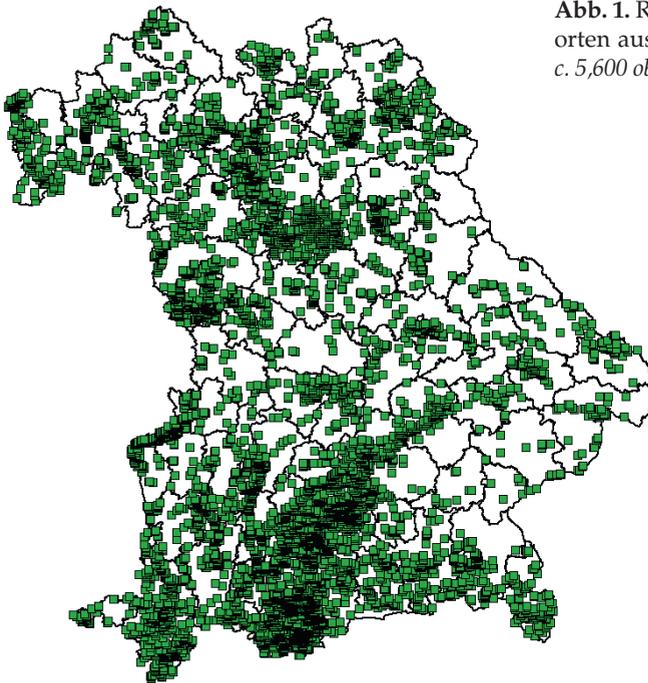
Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des BAA ist die digitale Aufbereitung und Zusammenführung verschiedener bestehender Datensammlungen. Mittelfristiges Ziel ist, möglichst viele der bestehenden lokalen Datensammlungen im BAA zentral zusammenzuführen und somit einheitlich auswertbar zu machen. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie über entsprechendes Datenmaterial verfügen! Weiter möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass

die Daten des BAA jederzeit für alle nichtkommerziellen Zwecke der Wissenschaft und des Naturschutzes kostenlos zur Verfügung gestellt werden!

Bitte setzen Sie sich bei Bedarf mit uns in Verbindung. Bevorzugt per E-Mail: BAA@og-bayern.de – oder postalisch: Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchenhausenstraße 21, 81247 München.

Daten über Vorkommen seltener Brutvögel werden von der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel AGSB (AG Seltene Brutvögel, Postfach 52, D-87444 Waltenhofen, E-Mail: AGSB@otus-bayern.de) gesammelt und in Jahresberichten publiziert. Detaillierte Informationen sowie eine Liste der betroffenen Arten sind unter der URL [http://www.otus-bayern.de/ag\\_seltene\\_brutvoegel.php](http://www.otus-bayern.de/ag_seltene_brutvoegel.php) zu finden.

Systematik und Nomenklatur dieses Berichtes richten sich nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel und Helbig 2005).



**Abb. 1.** Räumliche Verteilung von ca. 5.600 Fundorten aus dem Jahr 2016. – *Spatial distribution of c. 5,600 observation sites reported to the BAA in 2016.*

Quelle Verwaltungsgrenzen:

Bayerisches Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung  
 Creativ Commons-Lizenz 3.0 (Namensnennung)

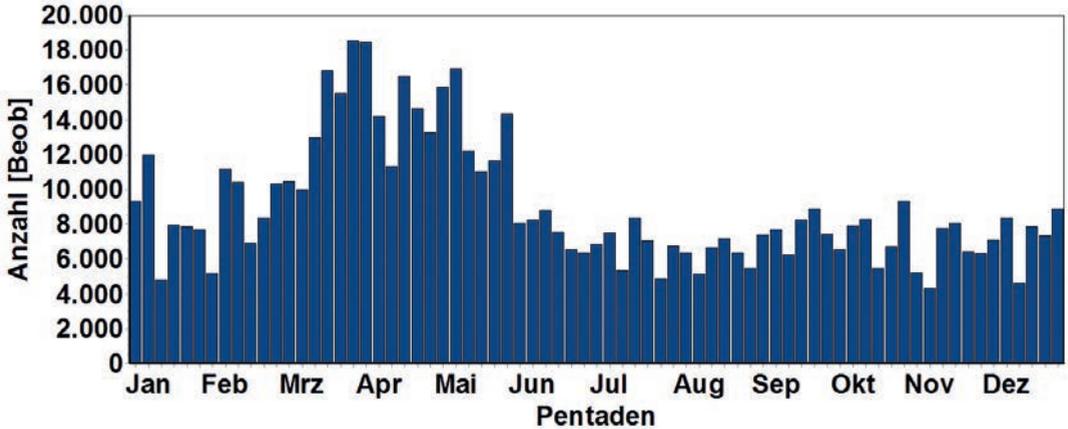


Abb. 2. Jahreszeitliche Verteilung aller Beobachtungsmeldungen im Jahr 2016 (n = 658.223). – Seasonal distribution of all observations reported to the BAA in 2016 (n = 658,223).

### Abkürzungen:

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen amtlichen Kfz-Kennzeichen.

ad. = adult

BAA = Bayerisches Avifaunistisches Archiv

BAK = Bayerische Avifaunistische Kommission

DAK = Deutsche Avifaunistische Kommission

GK = Grundkleid (Grundgefieder, „♀farben“)

imm. = immatur (unausgefärbt)

Ind. = Individuen

juv. = juvenil

KJ = Kalenderjahr

OG = Ornithologische Gesellschaft  
in Bayern e. V.

PK = Prachtkleid

SK = Schlichtkleid

♂ = Männchen

♀ = Weibchen

### Witterung

Das Jahr 2016 verlief in Deutschland mit einem Plus von 1,4 Grad deutlich zu warm – brachte aber nicht wie 2014 mit 10,3 Grad Celsius (°C) und 2015 mit 9,9°C neue Temperaturrekorde. Beim Niederschlag und der Sonnenscheindauer fiel das Jahr durchschnittlich aus.

**Winter.** Bayern war im Winter 2015/16 mit 2,7°C (-1,0°C) das kälteste und mit fast 190 Stunden

(Mittel 171 Stunden) ein sonniges Bundesland. Die Niederschlagsmenge betrug rund 215 l/m<sup>2</sup> (Mittel 200 l/m<sup>2</sup>). In Oberstdorf wurde am 18. Januar die bundesweit tiefste Temperatur mit -23,5°C gemessen. Am 22. Februar kletterte das Quecksilber in Piding, nordöstlich von Bad Reichenhall, dagegen auf 20,0°C. Die größte 24-stündige Niederschlagsmenge meldete am 31. Januar Ruhpolding-Seehaus in den Chiemgauer Alpen mit 87,0 l/m<sup>2</sup>.

**Frühling.** Bayern war mit 8,0°C (7,2°C) neben Baden-Württemberg das kühlfte Bundesland. Die Niederschlagsmenge betrug etwa 210 l/m<sup>2</sup> (Mittel 223 l/m<sup>2</sup>) und die Sonnenscheindauer gut 450 Stunden (Mittel 466 Stunden). Am 13. April fielen in Bad Tölz bis zu 3 cm dicke Hagelkörner und häuften sich auf Straßen und Gehwegen. Fürstenzell bei Passau meldete am 12. Mai eine Niederschlagssumme von 78,1 l/m<sup>2</sup>.

**Sommer.** Bayern war mit 17,4°C (15,9°C) das zweitkühlfte und mit fast 310 l/m<sup>2</sup> (Mittel 314 l/m<sup>2</sup>) das niederschlagsreichste Bundesland. Die Sonne schien mehr als 635 Stunden (Mittel 623 Stunden). Nürnberg-Netzstall meldete am 11. August mit 1,3°C die niedrigste Temperatur in diesem Sommer. Gewittriger Dauerregen führte am 1. und 2. Juni in Simbach, im Landkreis Rottal-Inn, zu einer Niederschlagsmenge von über 180 l/m<sup>2</sup> in 48 Stunden. Es entstanden gewaltige

Überschwemmungen, die zahlreiche Häuser zerstörten und sogar sieben Menschen das Leben kosteten. Der bundesweit meiste Regen im Sommer fiel am unmittelbaren nördlichen Alpenrand mit bis zu 700 l/m<sup>2</sup>.

**Herbst / Winter.** Im Herbst präsentierte sich Bayern mit einer Mitteltemperatur von 9,0°C (Mittel 7,9°C) als das kühlfte Bundesland. Der Freistaat ließ sowohl beim Niederschlag mit über 190 l/m<sup>2</sup> (204 l/m<sup>2</sup>) als auch bei der Sonnenscheindauer mit fast 360 Stunden (Mittel 335 Stunden) alle anderen Gebiete Deutschlands hinter sich. Zur Eröffnung des Oktoberfestes am 17. September brachte das Wetter maximal 14°C und Dauerregen. Im Dezember war Bayern mit 0,3°C (-0,6°C) das kälteste Bundesland. Der Niederschlag erreichte mit knapp 15 l/m<sup>2</sup> nur 18 Prozent des Solls (76 l/m<sup>2</sup>). Der Sonnenschein lag mit 70 Stunden (44 Stunden) deutlich darüber. Glatteisregen verursachte in der Nacht zum 23. Dezember von Franken bis nach Niederbayern örtlich glatte Straßen und Gehwege. Hochdruckeinfluss führte in Bayern häufig zu Nebel.

(Quelle: Pressemitteilungen des DWD 2016).

### Entenvögel

Von 946 Meldungen des **Singschwans** *Cygnus cygnus* aus dem Berichtsjahr entfielen 640 auf das erste und 306 auf das zweite Halbjahr. Der späteste Frühjahrsnachweis gelang Rudi Matzer mit 1 Ind. am 21.05. am Faulbach MIL und die erste Sichtung des zweiten Halbjahrs stellte 1 Ind. schon am 04.07. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS dar (Dirk Alfermann, Fotobelege). Das Jahresmaximum von 129 Ind. zählte Jürgen Scupin am 30.01. im Schönfelder Moos DON. Maximum der zweiten Jahreshälfte waren 66 Ind. (55 ad. + 11 im 1. KJ) am 26.12. an der Lechstaustufe Apfeldorf LL (Andreas Kraus).

Das Maximum der **Kanadagans** *Branta canadensis* betrug je 300 Ind. einmal am 22.08. am Goldbergsee CO (Wernern Nezahl), am 06. und 16.10. am Haßfurter Baggersee HAS, am 13.11. am Sander Baggersee HAS sowie am 31.12. am Roßstadter Baggersee BA (Thomas Büttel). An dieser Stelle sei noch auf eine notwendige Korrektur hingewiesen: Bei der vermeintlichen Höchstzahl von 1.109 Ind. (Nürnberger Tiergarten N) für das Vorjahr 2015 handelte es sich um einen Übertragungsfehler. Tatsächlich betrug im Jahr 2015 das Maximum 500 Ind. am 07.02.2015 am Porzner See BA (Thomas Stahl).

Von der **Weißwangengans** *Branta leucopsis* gingen 591 Datensätze im Berichtsjahr ein. Der Großraum München ist weiterhin Verbreitungsschwerpunkt der Art. 57 Ind. am 28.01. am Fasnersee M (Markus Schwibinger) waren die Jahreshöchstzahl. Abseits dieses Schwerpunktes waren bescheidene 11 Ind. am 16.01. bei Pfatter (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz) die höchste Zahl, und in Nordbayern kam es im Berichtsjahr nur zu Einzelbeobachtungen.

**Saatgänse** *Anser [f.] fabalis* wurden im Berichtsjahr 314-mal gemeldet. 137 Meldungen entfielen auf die erste und 177 auf die zweite Jahreshälfte. Sommerbeobachtungen von je 1 Ind. gelangen am 05. und 19.07. im Achendelta des Chiemsees TS (Anton Kling, Joshua Mader, Cedric Kleinert). Davon abgesehen war 1 Ind. an gleicher Stelle am 30.03. der späteste Nachweis im ersten Halbjahr (Markus Faas, Andreas Kraus) und 7 Ind. am 04.10. am Altmühlsee WUG der früheste im zweiten Halbjahr (Armin Gsell, Markus Römhild).

Das Maximum der **Graugans** *Anser anser* stellten 3.055 Ind. am 28.05. am Ismaninger Speichersee M dar (Karin Haas u. a.).

Von 911 Datensätzen der **Blässgans** *Anser albifrons* fielen 539 auf die erste und 372 auf die zweite Jahreshälfte. 420 Ind. am 21.02. bei Pfatter R (Sönke Tautz) war das Jahresmaximum, wohingegen die Höchstzahl der zweiten Jahreshälfte mit 158 Ind. am 29.12. im Rötelseeweihergebiet CHA erwartungsgemäß geringer ausfiel (Alfons Fischer). Erneut gelangen einige Beobachtungen außerhalb der gängigen Überwinterungszeiten: Je 1 Ind. am 24.06. am Pelhamer See RO (Otfried Schneider), am 04.07. bei Pottenstein BT (Martin Müller), am 20.07. im Kieswerk Eichenkofen ED (Ivor Cowlrick), am 30.07. am Ismaninger Speichersee M (Karin Haas) sowie vom 03. bis 22.08. am Moosburger Stausee FS (Aleksandra Szwagierczak, Josef Reichart, Thomas Großmann, Claudia Neumann).

Mit 6.210 Meldungen sind die Nachweise der **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* gegenüber dem Vorjahr (5.231 Meldungen) noch mal deutlich angestiegen. 300 Ind. am 17.12. südlich Rattelsdorf BA (Dieter Franz) bildeten das Jahresmaximum.

Am 15.04. war die Maximalzahl von 66 (Vorjahr ebenfalls 66) **Brandgänsen** *Tadorna tadorna* (1.271 Meldungen) am Eringer Stausee PAN (Andrea Bruckmeier), gefolgt von 53 Ind. am 12.11. am Dürrlohsee NM (Robert Selch) sowie 50 Ind. am 29.06. am Altmühlsee WUG (Cornelia Weigand). Die Zahl von 143 Ind. am 17.05. am



**Abb. 3. Nilgans** *Alopochen aegyptiaca*. – Egyptian Goose, Beerhof BT, 17.10.2016.

Foto: Robert Pfeifer

Egglfinger Stausee PA (Peter Deneffleh) sei natürlich noch erwähnt, bezieht sich aber auf ein grenzüberschreitendes Gewässer, und es ist offen, ob die genannte Zahl sich tatsächlich in Bayern aufgehalten hat.

Unter 3.428 Meldungen der **Rostgans** *Tadorna ferruginea* wurde die Maximalzahl von 250 Ind. am 18.01. genau wie im Vorjahr am Faiminger Donaustausee DLG (Kaelig Morvan) registriert, gefolgt von 230 Ind. am 23.11. am Illerstausee Kardorf MN (Bertram Einsiedler) bzw. 220 Ind. am 29.09. am Altmühlsee WUG (Werner Nezdal).

**Bergenten** *Aythya marila* wurden 455-mal gemeldet. Das beachtliche Jahresmaximum waren 68 Ind. am 23.12. auf dem Starnberger See STA (Christian Haass). Die zweithöchste Zahl des Jahres, 30 Ind. am 31.12. am Chiemsee (Bereich Unterhochstätt) TS (Matthias von den Steinen) fällt demgegenüber bereits deutlich ab. Höchstzahl der ersten Jahreshälfte waren 9 Ind. am 10.01. bei Stöttham am Chiemsee TS (Madelaine Flür, Hannah Böhmer, Christian Wagner, Christian Tolnai).

Von der **Eiderente** *Somateria [m.] mollissima* trafen im Berichtsjahr 47 Meldungen ein – diese betrafen alle Einzelindividuen bis auf die Meldung von 3 Ind. im 1. KJ am 06.09. bei Karlstadt



**Abb. 4. Moorente** *Aythya nyroca*. – Ferruginous Duck, Schlosspark Nymphenburg M, 06.02.2016.

Foto: Stefan Masur

MSP (Franz Rüppel, Markus Glässl), was gleichzeitig die erste Sichtung im zweiten Halbjahr darstellte. Sommerbeobachtungen blieben im Berichtsjahr aus. Die späteste Sichtung im Frühjahr gelang Steffen Breitschwerdt am 11.05. mit 1 ♂ auf dem Illerstausee Kellmünz (MN).

Von 72 Meldungen der **Eisente** *Clangula hyemalis* entfielen nur 3 auf das erste und 69 auf das zweite Halbjahr. Maximum waren 3 Ind. am 22.12. auf der Donau bei Erlingshofen DON. 2 Ind. am 07.05. auf dem Oberzener See NEA (Matthias & Rainer Bull) waren die spätesten der ersten Jahreshälfte und 1 Ind. im 1. KJ am 18.11. auf dem Isarstausee Altheim LA (Helmut Pfitzner) sowie zeitgleich 1 ♀ auf dem Walchensee TÖL (Ivor Cowlrick) waren die ersten Sichtungen der zweiten Jahreshälfte.

Mit 86 Meldungen wurde die **Trauerente** *Melanitta [n.] nigra* viel häufiger als im Vorjahr (34 Meldungen) gesichtet. Nur 3 Meldungen betrafen das erste Halbjahr – und zwar je 1 Ind. am 09.01. auf dem Ammersee LL (Martin Hennenberg), am 25.01. an gleicher Stelle (Beatrix Saadi-Varchim) und am 28.01. auf dem Starnberger See STA (Werner Kaufmann). Die erste Sichtung in der zweiten Jahreshälfte betraf 1 weibchenfarbenes Ind. am 08.10. am Moosburger Stausee FS (Thomas Großmann). Beachtliche 21 Ind. zogen am 16.10. am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas) nach Südwesten.

Die **Samtente** *Melanitta [f.] fusca* wurde 446-mal gemeldet. Fast schon traditionell ist die erneute Übersommerung auf dem Bertoldsheimer Stausee DON, wo acht Beobachtungen eines ♂ zwischen dem 04.06. und dem 20.08. gelangen (Thorsten Hackbarth, Markus Römhild, Peter Krause, Robert



**Abb. 5. Trauerente** *Melanitta [n.] nigra*. – Common Scoter, Starnberger See STA, 22.12.2016.

Foto: Christian Haass

Kugler, Wilfried Langer). Die beachtliche Höchstzahl von 54 Ind. war am 18. und 22.12. auf dem Starnberger See STA (Christian Haass, Eckart Kolb, Ingo Weiß). Abseits dieses Gebietes waren 26 Ind. am 04.12. am Ammersee LL die nächstgrößere Ansammlung (Matthias Schöbinger).

740 Meldungen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* gingen beim BAA ein, darunter die beachtliche Jahreshöchstzahl von 44 Ind. am 13.12. auf dem Großen Brombachsee WUG (Markus Römhild). Noch am 04.06. wurde mit 1 ♀ der späteste Vogel der ersten Jahreshälfte auf der Lechstaustufe Apfeldorf LL gesichtet (Andreas Kraus), und ein weibchenfarbenes Ind. am 06.11. am Altmühlsee WUG war der erste Vogel im zweiten Halbjahr (Andreas Stern).

Vom **Mittelsäger** *Mergus serrator* gingen nach nur 243 Meldungen im Vorjahr heuer 411 Meldungen ein, was wieder dem Stand früherer Jahre



**Abb. 6. Samtente** *Melanitta [f.] fusca*. – Velvet Scoter, Starnberger See STA, 18.12.2016.

Foto: Gabriele Glück (www.letsbird.com)

entspricht. Das Jahresmaximum von 16 Vögeln wurde zweimal erreicht: Am 30.10. auf dem Chiemsee TS (Matthias von den Steinen) und am 14.11. auf dem Riegsee GAP (Hans-Joachim Fünfstück). Auf dem Lech kam es offenbar zu einer Übersommerung: Es gingen Daten von 1 ♂ am 16. und 29.05. sowie am 14.06. von der Lechstaustufe Prem WM, am 18.06. von der Lechstaustufe Roßhaupten OAL, dem 09.07. von der Lechstaustufe Urspring WM sowie vom 18.07. bis 04.09. wieder von der Lechstaustufe Prem WM ein (Andreas Kraus, Jürgen Knee, Markus Gerum).

### Lappen- und Seetaucher

**Rothalstaucher** *Podiceps grisegena* wurden 433-mal gemeldet, fast genauso oft wie im Vorjahr (439). Genau wie im Vorjahr lag die Jahreshöchstzahl bei 6 Ind. – und zwar am 20.02. auf dem Walchensee TÖL (Heiko Liebel), und erneut am 10.09. am Ammersee LL (Jörg Günther). Sommerbeobachtungen haben weiter deutlich zugenommen (35 Meldungen zwischen dem 01.06. und dem 31.08.).

**Ohrentaucher** *Podiceps auritus* wurden erstaunliche 419-mal gemeldet (2015: 273, 2014: 142 Meldungen). Die Jahreshöchstzahl von 7 Ind. wurde vom 01.01. bis 08.01. auf dem Fetzersee DLG sowie dem benachbarten „Wasserskisee“ DLG gezählt (Tobias Epple, Gerrit Nandi, Karoline Bode, Harald Bihlmaier u.v.a.). Im Gegensatz zum Vorjahr blieben Sommerdaten aus. 3 Ind. am 29.04. auf dem Forggensee OAL (Jörg Günther) waren die letzten im ersten Halbjahr und 1 Ind. am 14.09.

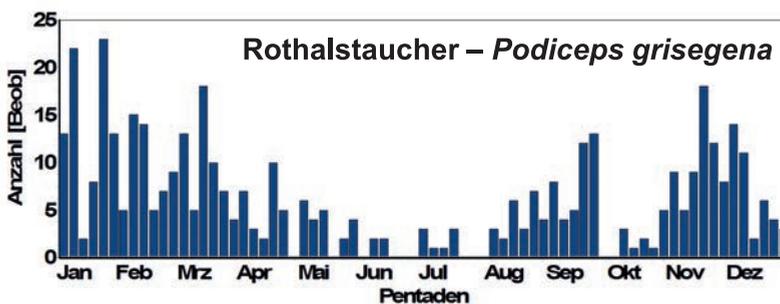
auf dem Dürrlohspeicher NM (Robert Selch) war der erste Vogel in der zweiten Jahreshälfte.

Unter 322 (2015: 180, 2014: 433) Meldungen des **Sterntauchers** *Gavia stellata* waren enorme 20 Ind. am 07.02. auf dem Starnberger See STA das Jahresmaximum (Christian Haass). 5 Ind. am 16.04. auf dem Ammersee LL (Christian Haass) waren die letzten Vögel im Frühjahr und 1 Ind. am 07.10. auf dem Moosburger Stausee FS (Josef Reichart) war der erste der beginnenden Wintersaison.

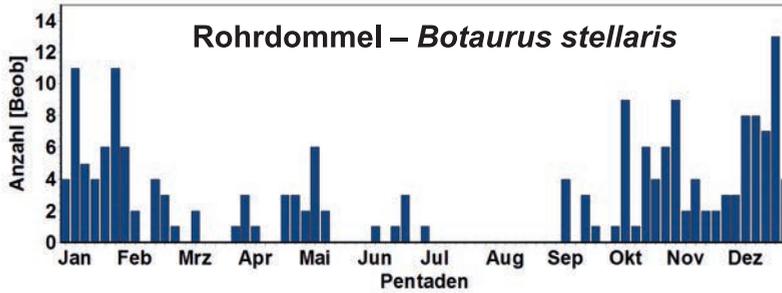
**Prachtaucher** *Gavia arctica* wurden 660-mal (2015: 463) an das BAA gemeldet. Das Jahresmaximum waren 60 Ind. am 11.12. auf dem Starnberger See STA (Christian Haass), und 24 Ind. am 02.01. an gleicher Stelle waren das Maximum des ersten Halbjahres (Christian Haass). Die spätesten Vögel der ersten Jahreshälfte waren zeitgleich am 03.06. je 1 Ind. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer) und am Chiemsee vor Chieming-Stöttham TS (Jörg Günther). Am 02.09. wurde der erste Vogel der zweiten Jahreshälfte am Chiemsee vor Seebruck TS gemeldet (Otfried Schneider).

### Reiher und Störche

Die **Rohrdommel** *Botaurus stellaris* wurde 186-mal (Vorjahr: 227-mal) an das BAA gemeldet. Erneut gelangen Brutzeit- bzw. Sommerbeobachtungen. Verortung und andere Details dieser Brutzeit-Daten werden aus Schutzgründen hier nicht veröffentlicht. Stattdessen zeigen wir die Phänologie der erfolgten Beobachtungen im Berichtsjahr insgesamt auf. Das Fehlen von Beobachtungen von



**Abb. 7.** Jahreszeitliches Auftreten des Rothalstauchers *Podiceps grisegena* in Bayern im Jahr 2016 nach den dem BAA gemeldeten Daten (Pentadensummen der Beobachtungen, n = 433). – *Phenology of Red-necked Grebes Podiceps grisegena in Bavaria in 2016 based on data reported to the BAA (sums of records per pentade, n = 433).*



**Abb. 8.** Jahreszeitliches Auftreten der Rohrdommel *Botaurus stellaris* in Bayern im Jahr 2016 nach den dem BAA gemeldeten Daten (Pentadensummen der Beobachtungen, n = 186). – *Phenology of Eurasian Bitterns Botaurus stellaris in Bavaria in 2016 based on data reported to the BAA (sums of records per pentade, n = 186).*

Ende Juli bis Anfang September lässt Zweifel am Erfolg diverser Brutversuche aufkommen.

Am 23.04. war mit 1 ♂ die erste **Zwergdommel** *Ixobrychus minutus* (181 Meldungen, Vorjahr 222) Bayerns am Ammersee-Südufer LL/WM (Matthias Schöbinger), und 1 Ind. im 1. KJ am 06.09. am Neuhauser Weiher ERH war die letzte Beobachtung (Wolfgang Adlwarth). Die früheste unter 550 Meldungen des **Nachtreichers** *Nycticorax [n.] nycticorax* (Vorjahr 459 Meldungen) betraf immerhin gleich 16 ad. Ind. am 29.03. am Sarchinger Weiher R (Hannah Böhmer, Christoph Moning), und 1 Ind. am 01.11. am Kleinen Rötelseeweiher CHA war der letzte Vogel des Berichtsjahres (Peter Zach).

Die größte Ansammlung des **Silberreichers** *Casmerodius albus* in Bayern gab es mit 271 Ind. am 27.11. am Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet, Markus Römhild), gefolgt von 250 Ind. am 09.03. am Altmühlsee WUG (Luca Holtappels, Werner Nezdal).

Der erste Vogel unter 301 Meldungen (Vorjahr 187) des **Purpureichers** *Ardea purpurea* wurde am 03.04. am Simssee RO gesichtet (Franz Fischer) und je 1 Ind. am 01.10. an den Mohrhofweihern ERH (Wolfgang Sprügel) und an einem Teich in Rothensaas NEA waren die spätesten Meldungen (Matthias & Rainer Bull).

463-mal wurde der **Seidenreiherr** *Egretta garzetta* gemeldet (Vorjahr: 263 Meldungen). Der früheste Nachweis betraf 1 Ind. am 12.3. bei Hurlach LL (Reinhold Klose, Ulrich Kreuzer), und 1 Ind. am 01.11. am Staffelsee GAP war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Jörg Günther). Die Höchstzahl

von 9 Ind. (Vorjahr: 3, davor 10 Ind.) wurde am 02.05. am Isarstausee Krün GAP (Olaf Untermann) erreicht.

Einen Tag früher als im Vorjahr – nämlich am 03.03. – waren die ersten beiden **Schwarzstörche** *Ciconia nigra* unter 870 Meldungen des Berichtsjahres bei Hilpoltstein RH (Sigrid Landmann). Das letzte Ind. wurde am 26.10. in der Pupplinger Au M gesichtet (Sabine Tappertzhofen). 19 Ind. waren am 07.08. bei Rieder OAL zu bewundern (Harald Farkaschovsky). Bemerkenswert, dass auch die zweitgrößte Ansammlung des Berichtsjahres am selben Tag war – nämlich 15 Ind. bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum).



**Abb. 9.** Purpureiherr *Ardea purpurea*. – Purple Heron, Ismaninger Speichersee M, 25.06.2016.

Foto: Mark Piazza

### Greifvögel und Falken

Am 19.04. wurde das erste Ind. unter 588 Meldungen des **Wespenbussards** *Pernis apivorus* bei Geiselbullach FFB gesichtet (Jörg Günther). Die beiden letzten Vögel im Berichtsjahr waren zeitgleich je 1 Ind. am 03.10. Waldstetten GZ (Wolfgang Bühler) und am Ammersee-Südende LL/WM (Waltraud Hofbauer). Am 24.8. wurde



Abb. 10. Wiesenweihe *Circus pygargus*. – Montagu's Harrier, Regentalauve CHA, 30.07.2016.

Foto: Peter Zach



Abb. 11. Raufußbussard *Buteo lagopus*. – Roughlegged Buzzard, Donaumoos GZ, 12.12.2016.

Foto: Bernhard Etspüler

das Jahresmaximum von 127 ziehenden Ind. bei Bad Bayersoien GAP gezählt (Markus Gerum).

**Kornweihen** *Circus cyaneus* wurden im Berichtsjahr 1.935-mal gemeldet. Es gelangen mehrere Brutzeit-/Sommerbeobachtungen: 1 ♂ am 06. und 17.06. bei Pilsting DGF (Matthias Zarte). 1 ♀ am 28.06. im Filzenmoos/Loisach Kochelseemoore TÖL (Christine Moser), 1 ♀ am 13.07. im Weidbachsgrund bei Meeder CO (Ralf Luthardt), 1 Ind. am 30.07. am „Saustück“ bei Bergheinfeld SW (Marco Schwab), 1 ♂♀ am 06.08. bei Langemoosen ND (Thorsten Hackbarth) und 1 Ind. am 18.08. bei Feuchtwangen AN (Herbert Benker). 52 Ind. am 30.01. an einem Schlafplatz bei Kottgeisering FFB bildeten die Jahreshöchstzahl (Jörg Möller).

Die **Wiesenweihe** *Circus pygargus* traf am 08.04. mit 1 ♀ bei Großhabersdorf FÜ ein (Christoph Stummer), und 1 Ind. im 1. KJ am 15.10. an der Ellegöhe bei Brosiselleg OAL (Dietmar Walter) war der letzte Vogel des Jahres. 12 Ind. am 12.08. bei Gut Seligenstadt WÜ (Peter Holz) bildeten die Jahreshöchstzahl. Die Art wurde 465-mal an das BAA gemeldet.

Der **Raufußbussard** *Buteo lagopus* war mit 126 Meldungen doppelt so stark wie im bereits ungewöhnlich starken Vorjahr vertreten. 58 der Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte und 1 Ind. im 2. KJ am 05.05. bei Aholting SR war der späteste darunter (Sönke Tautz). 1 Ind. am 28.09. bei Pörsbach PAF war der früheste unter 68 Meldungen der zweiten Jahreshälfte (Klaus Leising). Am 17.03. meldete Harald Farkaschovsky den ersten **Fischadler** *Pandion haliaetus* bei Apfeltrang OAL, und am 28.10. war 1 Ind. bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum) die späteste Beobachtung des Jahres.

Der **Rotfußfalke** *Falco tinnunculus* wurden 214-mal gemeldet. Der Frühjahrsdurchzug setzte am 21.04. ein, als 1 ♀ den Altmühlsee WUG besuchte (Andreas Stern, Udo Seum) und zog sich genau wie im Vorjahr bis zum 10.07. mit 1 ♂ im Murnauer Moos GAP (Franz Weindl). Am 15.08. bemerkte Martin Hennenberg mit 2 ♂ am Ismaninger Speichersee M die ersten Durchzügler der zweiten Jahreshälfte, und 1 Ind. am 08.10. im Wiesmet WUG war der späteste Nachweis (Andreas Stern). Das zurückhaltende Jahresmaximum waren 9 Ind. am 21.09. bei Großweil GAP (Günter Strobel).

Unter 152 Meldungen des **Merlin** *Falco columbarius* war 1 Ind. am 05.05. bei Freising FS (Christoph Moning) der späteste Vogel im ersten Halbjahr und die Herbst-/Wintersaison setzte am 05.09. mit 1 ♀ bei Schifffländl WM ein (Ursula Wink).



Abb. 12. Rotfußfalke *Falco vespertinus*. – Red-footed Falcon, Ammersee WM, 14.05.2016.

Foto: Christian Haass

Der **Baumfalke** *Falco subbuteo* traf am 01.04. mit 1 Ind. in Garmisch-Partenkirchen GAP ein (Sebastian Biele), am 04.05. war mit 21 Ind. das Jahresmaximum am Moosburger Stausee FS (Thomas Großmann), und 2 Ind. am 05.11. bei Kottgeisering FFB waren die letzten Vögel im Berichtsjahr (Stefan Löw-Dick).

### Rallen und Kraniche

Am 03.04. traf das erste **Tüpfelsumpfhuhn** *Porzana porzana* (215 Meldungen) am Echinger Stausee LA ein (Jörn Wildgruber). 1 Ind. am 31.10. am Eitinger Weiher ED war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Erich Starringer). Jahresmaximum waren 7–8 Ind. am 04.09. wie auch im Vorjahr am Echinger Stausee LA (Christian Tolnai, Matthias Schöbinger, Karin Mengele, Oliver Witting).

Vom **Kleinen Sumpfhuhn** *Porzana parva* gingen 64 Meldungen im Berichtsjahr ein. Davon entfielen allein 29 Meldungen auf das Ammersee-Südende LL/WM und 22 auf den Echinger Stausee LA. 1 ♂ am 07.04. am Ammersee-Südende LL/WM war der früheste (Ingo Weiß) und 1 Ind. im 1. KJ am 07.10. ebenda der späteste Nachweis (Christian Wagner). Auffällig, dass sämtliche Meldungen vom Echinger Stausee LA in der zweiten Jahreshälfte erfolgten, während alle Meldungen vom Ammersee-Südufer LL/WM – bis auf den Nachweis am 07.10. – aus der ersten Jahreshälfte stammen.

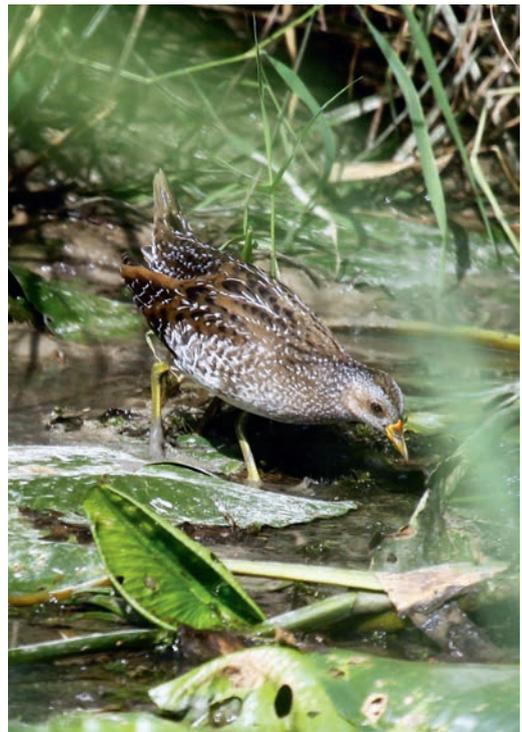
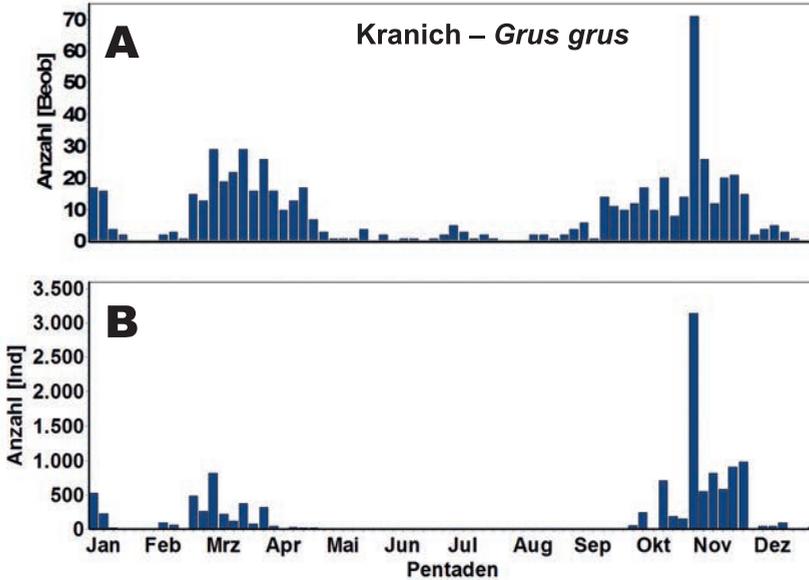


Abb. 13. Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*. – Spotted Crake, Ammersee WM, 10.09.2016.

Foto: Christian Haass



**Abb. 14.** Jahreszeitliches Auftreten des Kranichs *Grus grus* in Bayern im Jahr 2016 nach den dem BAA gemeldeten Daten (A: Pentadensummen der Beobachtungen,  $n = 621$ . B: Pentadensummen der Individuen,  $n = 3.858$ ). – *Phenology of Common Cranes *Grus grus* in Bavaria in 2016 based on data reported to the BAA (A: Sums of observations per pentade,  $n = 186$ . B: Sums of individuals recorded per pentade,  $n = 3,858$ ).*

621-mal wurden **Kraniche** *Grus grus* in allen Monaten im Berichtsjahr gemeldet. Durchzugsgipfel war zur Monatswende Oktober/November mit der allerdings bescheidenen Höchstzahl von 330 Ind. am 31.10. am Höhenberg STA (Jörg Günther), gefolgt von je 300 Ind. am 21.11. bei Oberahrain LA (Anton Moissl) und bei Jetzendorf PAF (Christian Huber). Abb. 14 zeigt die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen sowie der Anzahl Individuen.

#### Limikolen

Vom **Austernfischer** *Haematopus ostralegus* gingen im Berichtsjahr nur drei Meldungen von zwei Individuen ein (Vorjahr 16, davor 6 Meldungen): 1 Ind. am 16.04. an den Klärteichen Gollhofen NEA (Herbert Klein) und 1 Ind. am 27. und 28.08. am Ammersee-Südende LL/WM (Christian Haass).

Der **Stelzenläufer** *Himantopus himantopus* war im Berichtsjahr mit 152 Meldungen wieder recht gut vertreten. Der erste Vogel traf am 25.03. am Illerstausee Kardorf MN ein (Maximilian von Vequel-Westernach) und die spätesten Vögel

waren eine Familie mit 1 Paar und 3 juv. am 19.08. an den Klärteichen Mittelstetten DON, die auch ebenda und erbrütet und ab dem 09.07. als nicht flügge Pulli wiederholt beobachtet wurden (Wilfried Langer, Thorsten Hackbarth).

**Säbelschnäbler** *Recurvirostra avosetta* wurden 40-mal gemeldet – 26 der Meldungen entfielen auf die erste, 14 auf die zweite Jahreshälfte. 5 Ind. am 23.08. im österreichischen Grenzgebiet am Eggflinger Stausee PA am 23.08. bildeten die Jahreshöchstzahl. Alle anderen Meldungen betrafen 1–2 Vögel. 2 Ind. am 13.03. im Industriepark Maintal SW waren die ersten (Matthias Bechtoldsheim) und 1 Ind. am 26.05. bei Gundelfingen DLG (Walter Beissmann) die letzten im ersten Halbjahr. 1 Ind. wieder im österreichischen Grenzgebiet am Eggflinger Stausee PA (Peter Deneffleh) leitete den Herbstzug ein, und 1 Ind. ebenda am 21.09. war der letzte Nachweis (Andrea Bruckmeier, Florian Marchner).

Am 06.03. erreichte der **Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius* mit 2 Ind. Bayern an der Zuckerraffinerie Plattling DEG (Hans-Jürgen Thoms), am

27.04. waren 15 Ind. als Jahresmaximum an gleicher Stelle (Hans-Jürgen Thoms), und 1 Ind. am 11.10. am Goldbergsee CO war die letzte Beobachtung (Ralf Luthardt).

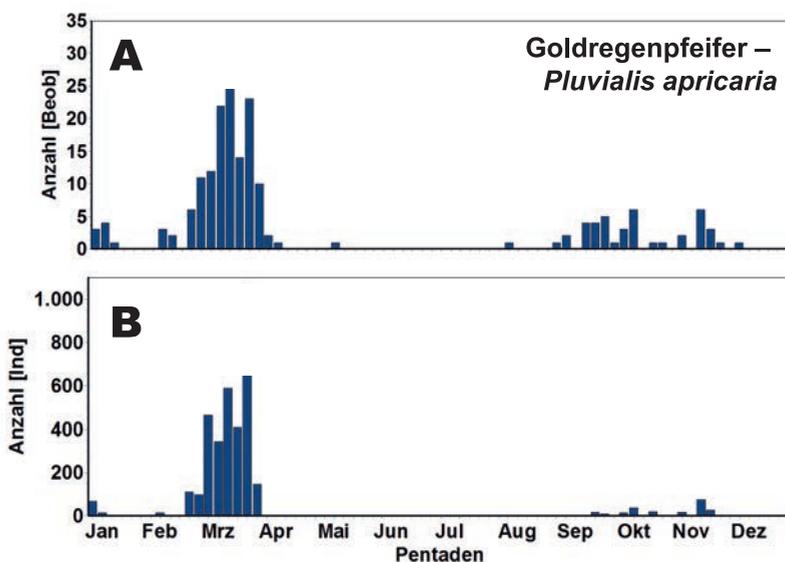
Der **Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula* erreichte Bayern mit 1 Ind. am 08.03. am Ismaninger Speichersee M (Maria und Klaus Ottenberger) und 1 Ind. am 12.11. am Schurrsee DLG war die späteste Beobachtung (Karen Debler). Das Jahresmaximum waren 15 Ind. am 17.09. am Altmühlsee WUG (Adrian Leistner).

150 Ind. waren das Maximum unter 187 Meldungen des **Goldregenpfeifers** *Pluvialis apricaria* am 26.03. in den Loisach-Kochelseemooren TÖL (Günther Strobel).

Die ersten **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola* (215 Meldungen, Vorjahr 106) waren gleich 15 Ind. am 02.04. am Schurrsee DLG (Peter Schleicher), die zugleich das Frühjahrsmaximum darstellten, und 1 Ind. am 09.06. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Jörg Günther) beendete den Frühjahrszug. 1 Ind. am 19.08. am Altmühlsee

WUG läutete den Herbstzug ein (Alexander Stöhr), welcher bis zum 20.11. andauerte, als Johannes Rother 1 Ind. bei Demantsfürth NEA beobachtete. 37 Ind. am 20.09. am Ismaninger Speichersee M (Norbert Schenk) bildeten das Jahresmaximum und waren zugleich auch die größte gemeldete Ansammlung seit Gründung des BAA im Jahr 2004.

Der **Knutt** *Calidris canutus* wurde auf dem Frühjahrszug nur einmal gemeldet: 2 Ind. waren am 07.05. an den Klärteichen Mittelstetten DON (Marc Busse). 97 weitere Meldungen betrafen den Herbstzug, der mit 1 Ind. am 31.07. am Plessenteich NU einsetzte (Ilse Bosch, Herbert Honold, Wolfgang Fischer u. a.). Und mit je 1 Ind. im 1. KJ am 26.09. an den benachbarten Mittleren Isar-Stauseen (Echinger Stausee LA und Moosburger Stausee FS) endete (Gabriele Klassen, Wolfgang Podszun, Thomas Großmann). Da die beiden Seen nur wenige km voneinander entfernt sind und einen Verbund bilden, ist wohl davon auszugehen, dass es sich um den gleichen Vogel handelte.



**Abb. 15.** Jahreszeitliches Auftreten des Goldregenpfeifers *Pluvialis apricaria* in Bayern im Jahr 2016 nach den dem BAA gemeldeten Daten (A: Pentadensummen der Beobachtungen,  $n = 187$ . B: Pentadensummen der Individuen,  $n = 3.315$ ). – *Phenology of Eurasian Golden Plovers Pluvialis apricaria in Bavaria in 2016 based on data reported to the BAA (A: Sums of observations per pentade,  $n = 186$ . B: Sums of individuals recorded per pentade,  $n = 3,315$ ).*



Abb. 16. Sanderling *Calidris alba*. – Sanderling, Förmitzspeicher HO, 25.09.2016.

Foto: Ronny Hartwich

Der **Sanderling** *Calidris alba* wurde 61-mal gemeldet (Vorjahr 43-mal). Nur vier der Meldungen entfielen auf den Frühjahrszug: 1 Ind. war am 01.05. am Schurrsee DLG (Karen Debler, Harald Bihlmaier), 2 Ind. am 02.05. am Forggensee OAL (Markus Gerum) und 1 Ind. am 12. und 13.05. am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger). Ebenfalls am Ismaninger Speichersee M setzte am 31.07. der Wegzug mit 1 Ind. ein (Martin Hennenberg), der in je 4 Ind. am 15.09. am Lachsgang am Chiemsee TS (Anton Kling) sowie am 18. und 20.09. am Altmühlsee WUG (Jörg Günther, Markus Römhild) gipfelte und mit je 1 Ind. im Mohrhofweihergebiet ERH (Wolfgang Sprügel) und zugleich am Lachsgang des Chiemsees TS (Philipp Marschlich) endete.

Der **Zwergstrandläufer** *Calidris minuta* wurde 223-mal im Berichtsjahr gemeldet (Vorjahr 273 Meldungen). Der Frühjahrszug setzte mit 1 Ind. am 05.04. an den Jengener Baggerseen OAL (Ingo Weiß) ein, gipfelte mit 5 Ind. am 06.05. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) und endete am 22.05. mit 1 Ind. am Baggersee Irsingen MN (Wolfgang Faulhammer). Am 24.07. setzte mit 1 Ind. an der Lechstaustufe Prem OAL/WM (Jürgen Knee) der Herbstzug ein. Dieser gipfelte in 10 Ind. am 04.09. am Bertoldsheimer Stausee ND (Peter Krause) und endete

am 23.10. mit 1 Ind. an den Fetzer Seen DLG (Achim Nagel, Wolfgang Bühler, Heiner Götz, Andreas Zeitler).

Der **Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii* wurde im Berichtsjahr 151-mal gemeldet (Vorjahr 163 Meldungen). Der Frühjahrszug setzte mit 1 Ind. am 05.04. am Schurrsee DLG ein (Ilse Bosch), gipfelte mit dem Jahresmaximum von 9 Ind. am 17.05. an gleicher Stelle (Joerg Fendt, Tobias Epple) und endete am 28.05. mit 1 Ind. an der Donau bei Aholting SR (Thomas Garczorz). Am 14.07. setzte der Herbstzug mit 1 Ind. am Eichsee GAP ein (Markus Gerum) und 2 Ind. am 02.10. an den Fetzer Seen DLG waren die spätesten im Berichtsjahr (Wolfgang Bühler).

Vom **Sichelstrandläufer** *Calidris ferruginea* gingen mit 238 Datensätzen fast doppelt so viele Meldungen ein wie im Vorjahr (125 Meldungen). Wie im Vorjahr gelang die erste Sichtung am 12.04., und zwar mit 1 Ind. am Schurrsee DLG (Jochen Roeder). 9 Ind. am 06.05. am Ammersee-Südende LL/WM (Burkhard Quinger, Ulrich Schäfer) bildeten das Jahresmaximum und 1 Ind. am 30.05. an gleicher Stelle beendete den Frühjahrszug (Jochen Theophil). Der Wegzug setzte am 17.07. mit 1 ad. Ind. am Ismaninger Speichersee M ein (Martin Hennenberg, Mathias Frisch), gipfelte in 7 Ind. im 1. KJ am 06. und 07.09. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler) und endete am 05.10.

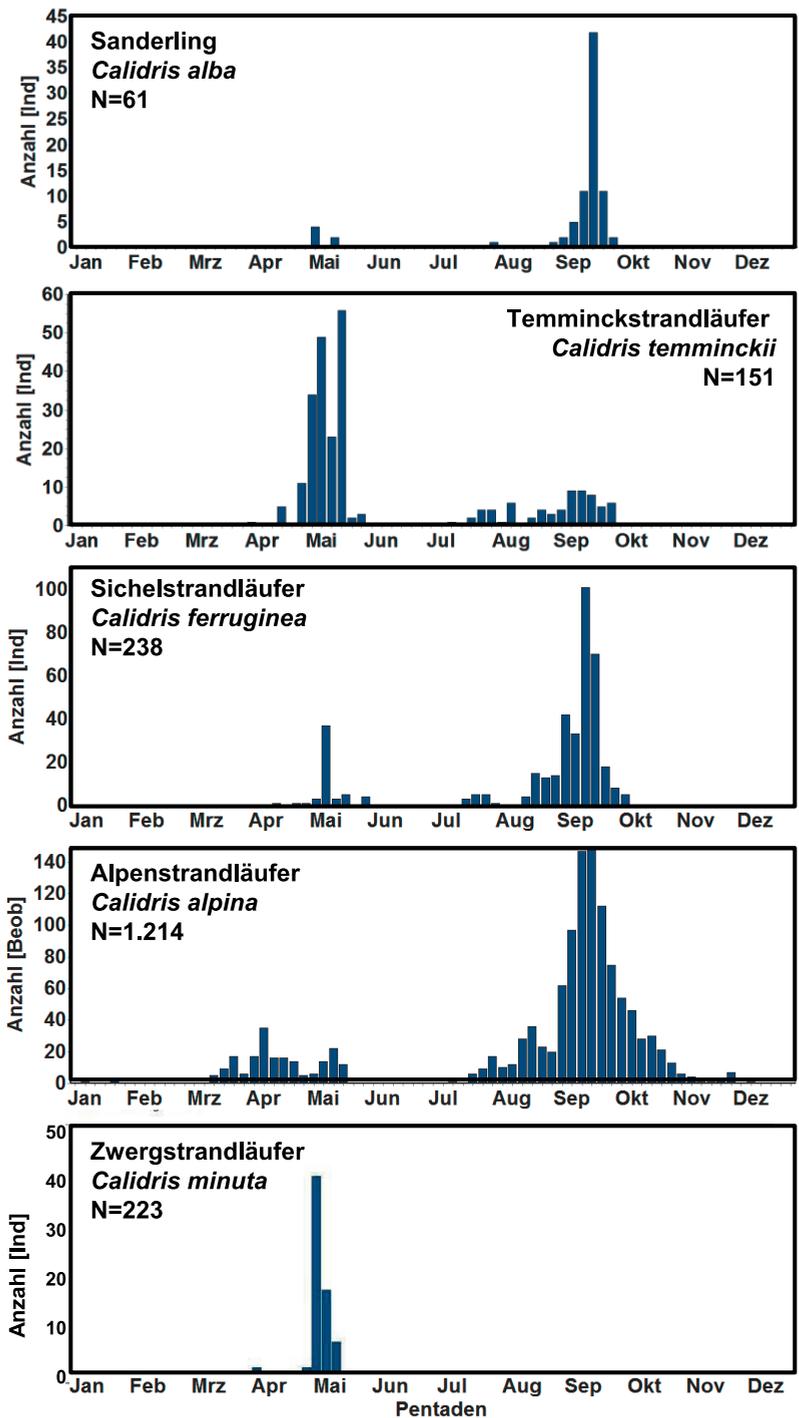


Abb. 17. Jahreszeitliches Auftreten von Strandläufern (Gattung *Calidris*) in Bayern im Jahr 2016 nach den dem BAA gemeldeten Daten (Pentadensummen der Individuen). – Phenology of waders (genus *Calidris*) in Bavaria in 2016 based on data reported to the BAA (sums of individuals recorded per pentade).

mit 1 Ind. im 1. KJ an der Lechstaustufe Prem OAL/WM (Nils Agster).

Mit 1.214 Meldungen war der **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* im Berichtsjahr etwas stärker als im Vorjahr (945 Meldungen) vertreten, wobei der Frühjahrszug mit 197 Meldungen wieder erwartungsgemäß deutlich geringer ausfiel als der Herbstzug. Es gelangen drei Januarbeobachtungen: 10 Ind. waren am 08.01. am Eringer Stausee PAN anzutreffen (Florian Marchner) und je 1 Ind. wurde am 21.01. am Donaustau Peterswörth DLG (Klaus Schilhansl) und am 24.01. am Donaustau Günzburg GZ gesichtet (Stefan Böhm). Der Frühjahrszug setzte dann mit 3 Ind. am 13.03. am Echinger Stausee LA ein (Christian Schwab) und endete am 20.05. mit 1 Ind. am Altmühlsee WUG (Michael Braun, Andreas Stern). Am 14.07. begann der Wegzug mit 1 ad. Ind. am Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet). Jahresmaximum waren 63 Ind. am 18.09. am Plessenteich NU (Tobias Eppele, Herbert Honold, Klaus-Eugen Engenhardt u. a.), und 6 Ind. am 10.12. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS waren die spätesten im Berichtsjahr (Thomas Pumberger).

Der **Kampfläufer** *Philomachus pugnax* wurde 1.713-mal gemeldet – im Vorjahr waren es 2.016 Meldungen. Der erste Vogel wurde am 09.02. am Altmühlsee WUG gesichtet (Andreas Stern). 60 Ind. am 26.03. bei Unterassbach WUG stellten das Jahresmaximum dar (Andreas Stern) und der Wegzug endete am 05.11. mit 3 Ind. in den Ismaninger Fischteichen M (Martin Hennenberg). 1 Ind. am 26. und 27.12. am Echinger Stausee LA (Gabriele Klassen, Christian Schwab, Christian Brummer u. a.) deutet wohl auf eine mögliche Überwinterung hin.

Von 182 Meldungen der **Zwergschnepfe** *Lymnocyptes minutus* (Vorjahr 109) entfielen 72 auf die erste und 110 auf die zweite Jahreshälfte. Spätester Frühjahrsnachweis war 1 Ind. am 18.05. in der Regentalau CHA (Peter Zach). 3 Ind. am 17.08. am Eggfingler Stausee PAN (Otfried Schneider). 8 Ind. am 28.10. am Sachsenrieder Weiher OA waren das Jahresmaximum (Bertram & Wolfgang Einsiedler).

Nach nur 6 Meldungen im Vorjahr, wurde die **Pfuhlschnepfe** *Limosa lapponica* im Berichtsjahr heuer 93-mal gemeldet. 2 ♀ am 26.04. am Illerstausee Kardorf MN (Bertram und Wolfgang Einsiedler) leiteten den Frühjahrszug mit 41 Meldungen ein, der mit 1 ♂ am 05.06. am Ammersee-Südende LL/WM endete (Jörg Günther). Unter 92 Meldungen im zweiten Halbjahr waren 4 Ind. am 29.08.

am Eggfingler Stausee PA die ersten (Peter Denehle) und zugleich mit 4 Ind. am 02.09. an gleicher Stelle das Maximum im Berichtsjahr (Florian Marchner).

Der **Regenbrachvogel** *Numenius phaeopus* war mit 144 Meldungen nur mäßig vertreten (Vorjahr 253 Meldungen). 1 Ind. am 30.03. in der Regentalau CHA (Jutta Vogel) leitete den Heimzug ein und 2 Ind. am 18.05. an der Donau bei Aholting SR beendeten ihn (Sönke Tautz, Burkhard Deifel). Der Wegzug setzte am 24.06. mit 2 Ind. am Altmühlsee WUG ein (Andreas Stern) und endete am 27.09. mit 1 Ind. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Christian Haass). Das Jahresmaximum waren 7 Ind. am 10.04. in der Regentalau CHA (Alfons Fischer).

**Dunkle Wasserläufer** *Tringa erythropus* wurden 546-mal gemeldet. (Vorjahr 757-mal). 1 Ind. am 05. und 10.01. am Chiemsee (Seebruck) TS (Otfried Schneider) und ebenfalls 1 Ind. am 22.01. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther) deuten auf Überwinterungsversuche hin. Am 18.03. setzte der Heimzug mit 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) ein, der in 16 Ind. am 21.04. am Altmühlsee WUG gipfelte (Udo Seum, Andreas Stern). Da durchgängig Sommerbeobachtungen vorliegen, ist eine eindeutige Trennung von Heim- und Wegzug nicht möglich. Der späteste Vogel im Berichtsjahr war 1 Ind. im SK am 04.11. am Sachsenrieder Weiher OA (Bertram Einsiedler, Harald Farkaschovsky). 15 Ind. am 25.08. am Eringer Stausee PAN bildeten das Herbstmaximum (Andreas Vogel).

Der **Grünschenkel** *Tringa nebularia* traf bei 1.716 Datensätzen (1.797 im Vorjahr) mit 1 Ind. am 23.03. bei Weichering ND ein (Thorsten Hackbarth) und gipfelte in 53 Ind. am 24.04. am Altmühlsee WUG (Thomas Lang). Erneut gelangen einige Sommersichtungen, sodass eine Trennung zwischen Heim- und Wegzug nicht eindeutig ist. Der letzte Vogel des Berichtsjahres war 1 Ind. am 09.11. an den Fetzer Seen DLG (Walter Beissmann). 23 Ind. waren am 10.08. am Moosburger Stausee FS bildeten die größte Ansammlung des Wegzuges (Christian Tolnai).

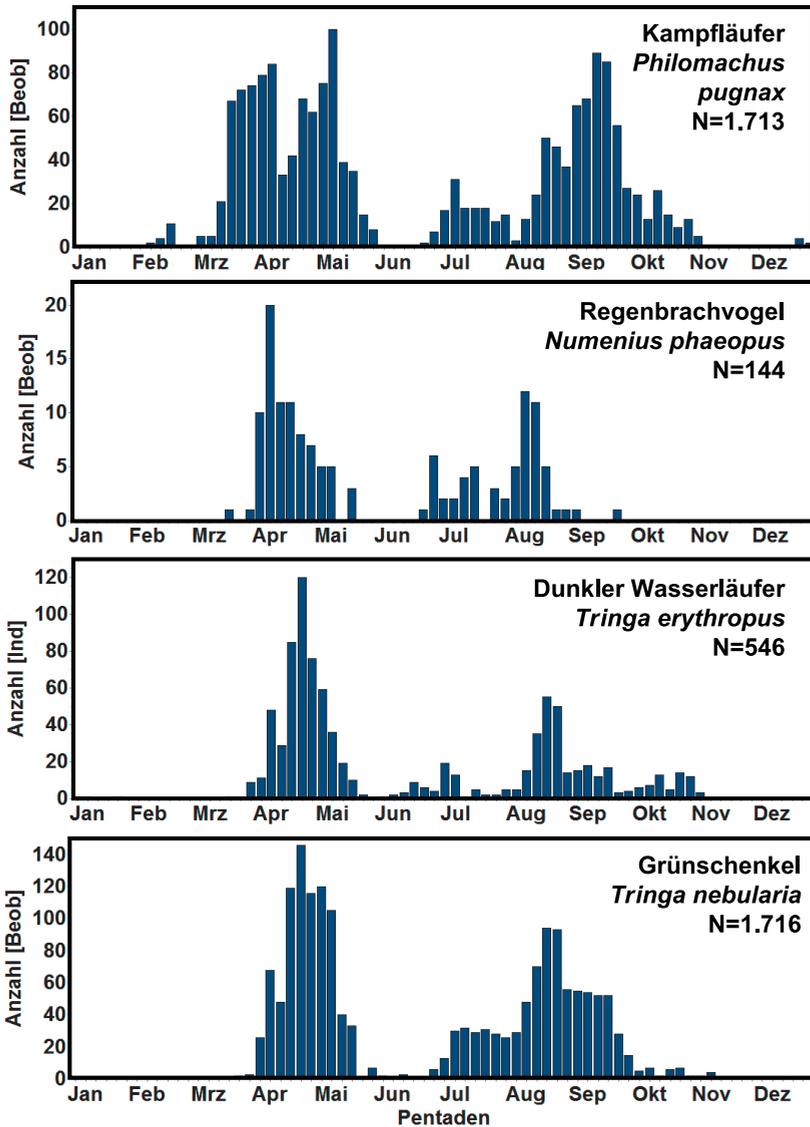
Im Berichtsjahr gingen wie im Vorjahr 5 Meldungen des **Teichwasserläufers** *Tringa stagnatalis* ein, die bis auf eine alle Einzelindividuen betrafen: Am 12.04. am Echinger Stausee LA (Josef Reichart, Stefan Riedl), am 27.04. an der Donau bei Aholting SR (Hans Prün), am 31.05. in der Regentalau CHA (Peter Zach), am 06.07. im Rosenheimer Stammbeckenmoor RO (Anton Kling) und am

15.08. mit 2 Ind. an der Lechstaustufe Pitzling LL (Ulrich Kreuzter).

Der **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* (1.862 Meldungen) erreichte Bayern am 28.03. mit 1 Ind. am Eringer Stausee PAN (Wolfgang Podszun) und verließ Bayern am 23.10. mit 1 Ind. im

Eittinger Moos ED (Klaus Rinke). 200 Ind. am 14.07. am Eichsee in den Loisach-Kochelsee-Mooren GAP waren das beachtliche Jahresmaximum (Markus Gerum).

Am 16.03. war ein **Rotschenkel** *Tringa totanus* am Ismaninger Speichersee M (Maria und Klaus



**Abb. 18.** Jahreszeitliches Auftreten von Limikolen (Gattungen *Philomachus*, *Numenius* und *Tringa*) in Bayern im Jahr 2016 nach den dem BAA gemeldeten Daten (Pentadensummen der Beobachtungen). – *Phenology of waders (genera Philomachus, Numenius and Tringa) in Bavaria in 2016 based on data reported to the BAA (sums of observations per pentade).*

Ottenberger), 20 Ind. am 28.03. an gleicher Stelle waren das Jahresmaximum (Martin Hennenberg) und 1 Ind. am 16.10. am Neuhauser Weiher ERH war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Frank Wittig).

Von 74 Meldungen des **Steinwälzers** *Arenaria interpres* (Vorjahr 96) entfielen nur zwei auf den

Frühjahrszug: Je 1 Ind. am 18.04. am Altheimer Isarstausee LA (Kilian Wasmer) und am 13.05. am Altmühlsee WUG (Michael Braun). Der Wegzug setzte am 01.08. mit 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M ein (Christian Tolnai, Christian Wagner), gipfelte in je 3 Ind. am 21.08. am Ismaninger



Abb. 19. Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*. – Whimbrel, Regentalau CHA, 16.04.2016.

Foto: Peter Zach



Abb. 20. Großer Brachvogel *Numenius arquata*. – Eurasian Curlew, Donaumoos GZ, 29.12.2016.

Foto: Bernhard Etspüler

Speichersee M (Matthias von den Steinen, Robert Gerigk), am 12.09. bei Rimsting RO (Johannes Almer) sowie am 12. und 14.09. am Chiemsee TS (Christian Wagner, Anton Kling, Ursula Zinnecker-Wiegand) und endete mit 1 Ind. am 12.10. am Moosburger Stausee FS (Thomas Pumberger).

### Möwen und Seeschwalben

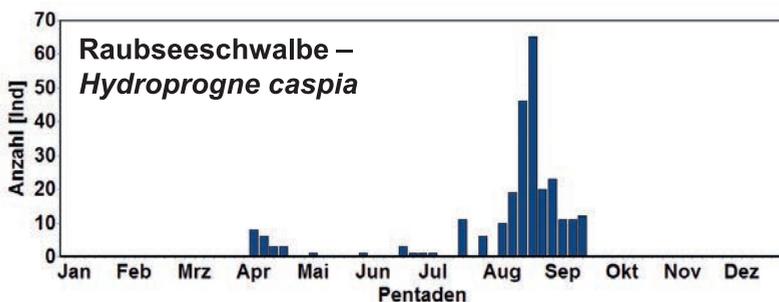
Mit 765 Meldungen (Vorjahr 665) war die **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* im Berichtsjahr vertreten. Zwei Winterbeobachtungen gelangen mit jeweils 1 Ind. im 2. KJ am 24.01. am Chiemsee TS (Martin Hennenberg, Elmar Witting) und am 25.01. an der Praterinsel im Stadtgebiet München M (Jörg Günther). Der Heimzug setzte am 05.03. mit 1 ad. Ind. an der Oberauer Schleife SR ein (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Der späteste Vogel im Berichtsjahr war 1 Ind. im 1. KJ am 04.12. am Ismaninger Speichersee M (Elmar Witting). Durchzugsmaximum war ein Trupp von 13 Ind. im 1. und 2. KJ am 16.08. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg).

Das Jahresmaximum der **Heringsmöwe** *Larus fuscus* waren 21 Ind. (9 ad., 12 imm.) am 19.09. am Alheimer Isarstausee LA (Helmut Pfitzner, Fritz Gremmer). Das erneut beachtliche Jahresmaximum der **Steppenmöwe** *Larus cachinnans* wurde mit 296 Ind. (116 adulte/17 im 4. KJ/69 im 3. KJ/94 im 2. KJ) am 16.01. am Schlafplatz am Ismaninger Speichersee M gezählt (Jörg Günther). 60 **Zwergmöwen** *Hydrocoloeus minutus* waren am 24.04. am Illerstausee Kardorf MN (Bertram & Wolfgang Einsiedler).

Die **Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia* wurde 100-mal gemeldet (Vorjahr 94). 24 Mel-

dungen entfielen auf den Frühjahrszug, der am 09.04. mit 1 Ind. am Schurrsee DLG einsetzte (Norbert Röder, Wolfgang Bühler, Harald & Ottmar Bihlmaier) und in 3 Ind. am 18.04. am Oberhaider Baggersee BA (Ulrich Rösch) gipfelte. 13 Ind. am 27.08. am Ammersee-Südende LL/WM waren das Jahresmaximum (Raimund Barth) – bemerkenswert hier, dass am gleichen Tag auch der nächstgrößere Zugtrupp des Jahres mit 10 Ind. am Ismaninger Speichersee M gemeldet wurde (Philipp Marschlich, Josef Liebl). Am 18.09. erfolgten mit 9 Ind. am Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet) und 3 Ind. am Echinger Stausee LA (Josef Reichart) zeitgleich die beiden letzten Meldungen des Berichtsjahres.

102 Meldungen der **Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida* erreichten das BAA im Berichtsjahr (Vorjahr 111 Meldungen). 1 Ind. am 16.04. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) war die früheste Meldung und 1 Ind. am 24.07. am Echinger Stausee LA die späteste (Gabriele Klasse, Aleksandra Szwagierczak, Christian Brummer, Stefan Riedl). Das Jahresmaximum war mit 28 Ind. am 05.07. am Moosburger Stausee FS (Christian Brummer, Aleksandra Szwagierczak). Die **Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* wurde 877-mal (Vorjahr 1.110-mal) – mit einem Maximum von 110 Ind. am 20. und 21.08. am Ismaninger Speichersee M (Andreas Nuspl, Elmar Witting) – gemeldet. 1 Ind. am 07.04. am Illerstausee Kardorf MN (Bettina & Rainer Hörmann) war die früheste und 1 Ind. im 1. KJ am 30.10. am Ammersee-Südende LL/WM die letzte Beobachtung (Matthias Schöbinger, Christian Haass, Ivor Cowlrick u.v.a.). Die **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucop-*



**Abb. 21.** Jahreszeitliches Auftreten der Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia* in Bayern im Jahr 2016 nach den dem BAA gemeldeten Daten (Pentadensummen der Beobachtungen,  $n = 100$ ). – *Phenology of Caspian Terns Hydroprogne caspia in Bavaria in 2016 based on data reported to the BAA (sums of records per pentade,  $n = 100$ ).*

*terus* war mit 78 (Vorjahr 114) Meldungen vertreten. Am 06.05. waren die ersten 2 Ind. bei Seebuck am Chiemsee TS (Manfred Sumper). Jahresmaximum waren 6 Ind. am 07.05. am Hörnauer See SW (Nicole Debon, Matthias Bechtolsheim) und mit 1 Ind. am 25.05. endete der Heimzug am Riegsee GAP (Manfred Schleuning). Am 27.07. setzte der Wegzug mit 1 Ind. am Ammersee-Südende LL ein (Jörg Möller) und 1 Ind. im 1. KJ am 27.09. im Achendelta des Chiemsees TS beendete ihn (Christian Haass).

Am 02.04. wurden mit je 2 Ind. die ersten **Flusseschwalben** *Sterna hirundo* am Ammersee-Südende LL/WM (Christian Haass, Pietro D'Amelio) und am Echinger Stausee LA (Christian Schwab) gesichtet, und 1 Ind. am 21.09. an den Garstädter Seen SW war der letzte Nachweis (Wolfgang Adlwarth).

Die **Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea* wurde 17-mal gemeldet (Vorjahr 41). Am 16.04. am Ammersee-Südende LL gelang mit 1 Ind. die erste Sichtung des Jahres (Markus Faas), gefolgt von 1 Ind. am 17.04. sowie 2 Ind. am 26.04. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther). Alle weiteren Meldungen betreffen Einzelindividuen. Am 30.04. an der Donau bei Aholing SR (Sönke Tautz), am 23.05. am Ismaninger Speichersee M (Andreas Nuspl, Christian Wagner), am 25.05. am Isarstausee Altheim LA (Helmut Pfitzner), am

11.06. am Rothsee RH (Karl-Heinz Pölleth), am 01.06. am Simssee RO (Franz Fischer), am 05.06. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) und am 11.06. erneut am Rothsee RH (Karl-Heinz Pölleth). Am 21. und 22.06. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern, Armin Gsell), am 08.07. am Dürrlohsee NM (Robert Selch), am 29.07. am Illerstausee Kardorf MN (Norbert Grimbacher, Wolfgang Einsiedler) und am 04.09. am Echinger Stausee LA (Christian Haass).

### Tauben, Kuckucke, Segler, Bienenfresser und Wiedehopfe

Die früheste **Turteltaube** *Streptopelia turtur* sah Henning Mehrgott am 18.04. bei Röttingen WÜ und 1 Ind. am 12.10. an der Amper in Dachau DAH (Jörg Günther). Der **Kuckuck** *Cuculus canorus* traf mit 1 rufendem Ind. am 01.04. am Karpfsee TÖL (Knut Höltke) ein und ein Vogel am 09.09. am Großen Rötelseeweier CHA war der späteste im Berichtsjahr (Peter Zach). Die früheste Meldung des **Mauerseglers** *Apus apus* war 1 Ind. bereits am 02.04. im Leipheimer Moos GZ (Harald Bihlmaier). 10.000 Vögel jagten am 01.05. am Ismaninger Speichersee M (Manfred Siering, Joachim Oster, Martin Hennenberg) und 1 Totfund am 24.09. in Ismaning M war die späteste Beobachtung (Jonas Baudson).

**Bienenfresser** *Merops apiaster* wurden 253-mal (Vorjahr 216-mal) im Berichtsjahr gemeldet: 2 Ind. am 21.04. am Langen Köchel im Murnauer Moos GAP machten den Auftakt (Ingo Weiß). Bis zu 210 Ind. wurden Ende August an mehreren Tagen an einem Schlafplatz im Lkr. DLG gezählt (Walter Beissmann, Tobias Epple, Bern Engelhart). 6 ziehende Ind. am 28.09. bei Bad Bayersoien GAP waren die späteste Sichtung (Markus Gerum).

Der **Wiedehopf** *Upupa epops* war mit 85 Meldungen vertreten (Vorjahr 110). 1 Ind. am 27.03. bei Taufkirchen M war der früheste (Brigitte Koch, Hans Jakob) und ebenfalls 1 Ind. am 18.09. bei Hofham LA (Christian Brummer) der späteste.

### Lerchen, Schwalben, Pieper, Stelzen und Seidenschwänze

Die **Heidelerche** *Lullula arborea* traf mit 2 Ind. am 27.02. im Bergkirchener Moos DAH in Bayern ein (Jörg Günther) und jeweils 2 Ind. zeitgleich am 18.11. am Bad Bayersoier See GAP (Markus Gerum) und am Höhenberg STA (Jörg Günther) waren die spätesten Sichtungen. Das Jahresmaximum der **Feldlerche** *Alauda arvensis* wurde mit 1.200 ziehenden Ind. am 22.10. in der Regen-



**Abb. 22. Mauersegler** *Apus apus*. – Common Swift, Inzell RO, 10.07.2016. Foto: Annette Schulten

talaua CHA erreicht (Peter Zach), gefolgt von 1.067 Ind. am 08.10. am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas).

Die **Uferschwalbe** *Riparia riparia* traf am 11.03. mit 1 Ind. am Kieswerk Deutenhofen DAH in Bayern ein (Jörg Günther). Dreimal wurde das Jahresmaximum von ca. 1.000 erreicht: am 14.05. am Moosburger Stausee FS, am 16.05. am Echinger Stausee LA (beide Thomas Großmann) und am 31.07. an der Lechstaustufe Merching AIC (Robert Kugler). 1 Ind. am 23.10. am Förmitzspeicher HO war die späteste Meldung (Ralf Bayer). Die **Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris* traf am 10.03. mit 2 Ind. in Oberammergau GAP ein (Markus Gerum) und 2 Ind. am 13.10. an der Hasellähne im Wettersteingebirge GAP waren der späteste Nachweis (Wolfgang Podszun). Die **Rauchschwalbe** *Hirundo rustico* traf am 12.03. mit 2 Ind. in Högeldorf LA in Bayern ein (Hans-Eberhard Koste). Der letzte Nachweis mit 1 Ind. gelang am 10.11. in Augsburg A (Herbert John). Rund 10.000 Ind. jagten am 12.10. am Ammersee-Südende LL/WM (Roland Weid). Am 22.03. wurden die ersten **Mehlschwalben** *Delichon urbicum* gesichtet: 2 Ind. am Isarstausee Altheim LA (Helmut Pfitzner) und 2 Ind. am 19.10. in Ansbach AN (Reinhard Bach) waren die letzte Beobachtung. Das Jahresmaximum waren 3.380 Ind. am 21.09. über dem Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas).

Der **Brachpieper** *Anthus campestris* war mit 67 (Vorjahr 86) Meldungen vertreten. Die erste Beobachtung war 1 Ind. am 10.04. im Ampermoos STA (Jörg Günther). 1 Ind. am 12.05. in den Pähler Wiesen WM (Sebastian Böhm, Daniel Honold) beendete den Heimzug. Der Wegzug setzte mit 2 Ind. am 13.08. am Ismaninger Speichersee M ein (Franz Marquart) und endete mit 1 Ind. am 08.10. über dem Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas).

80-mal (Vorjahr 77-mal) wurden **Thunberg-Schafstelzen** *Motacilla thunbergi* gemeldet: 2 Ind. am 06.04. an der Lechstaustufe Prem machten den Auftakt (Markus Gerum), 12 Ind. am 28.04. am Förmitzspeicher HO bildeten den Höhepunkt (Ralf Bayer) und 2 Ind. am 22.05. im Sulzheimer Gipsbruch SW beendeten den Frühjahrszug (Wolfgang Fischer). Nur 2 Meldungen betrafen den Wegzug: 1 Ind. am 07.09. bei Oberammergau GAP (Martin Kleiner) und 1 Ind. am 08.09. bei Starkenschwind BA (Thomas Büttel).

235 **Bachstelzen** *Motacilla alba* am 18.10. an einem Schlafplatz in Deggendorf DEG waren das Jahresmaximum (Hans-Jürgen Thoms) für diese Art.



**Abb. 23. Bienenfresser** *Merops apiaster*. – European Bee-eater, Syrgenstein DLG, 07.05.2016.

Foto: Herrmann Kohler

Nur 12 Meldungen des **Seidenschwanz** *Bombycilla garrulus* gingen im Berichtsjahr ein. 1 Ind. am 05.01. am Kraiberg BA (Thomas Büttel), 8 Ind. am 08.01. bei Pemfling CHA (Peter Zach), 4 Ind. am 16.01. in Landshut LA (Christian Brummer) und 8 Ind. am 17.01., 1 Ind. am 19.01. sowie 2 Ind. am 21.01. in Hof HO (Matthias Fanck, Sampsä Cairenius). Am 23.01. war 1 Ind. bei Schäftlarn M (Veronika Lukas), 25 Ind. waren am 19.02. bei Rederzhausen AIC (Marianne Hörmann), 90 Ind. am 08.04. in München M (Christian Wagner) und 2 Ind. am 17.04. in Altdorf N (Herbert Wolf). Nur zwei Sichtungen gelangen in der zweiten Jahreshälfte: 9 Ind. am 14.11. in Fladungen NES (Tobias Gerlach) und 25 Ind. am 28.12. in Goldberg CO (Sebastian Lehmeier).

### **Drosseln, Schwirle, Spötter und Rohrsänger**

Die erste **Nachtigall** *Luscinia megarhynchos* wurde am 03.04. in Weißenohe FO gehört (Tobias Lutz), und 1 Ind. am 16.09. am Ammerdamm LL (Jörg Günther) war die späteste Meldung. Am 18.03. traf das erste **Blaukehlchen** *Luscinia svecica* in den Oberen Moosteilen DLG ein (Wolfgang Faulhammer) und 1 Ind. am 16.10. am Ammersee-Südende LL (Andreas Nuspl, Paul Gössinger) bildete den Abschluss.

Am 28.03. waren die ersten **Gartenrotschwänze** *Phoenicurus phoenicurus* in Bayern: je 3 Ind. bei Sachsenhausen TÖL (Karin & Roland Wenzel) und im Ellbachmoor TÖL (Lisa Thurner) sowie

1 Ind. in Sengenthal NM (Volker Christoffel). 1 ♀ am 27.10. in Würzburg WÜ war der letzte Nachweis (Jan Huffa).

Das **Braunkehlchen** *Saxicola rubetra* traf am 13.03. mit 1 Ind. bei Velburg NM (Johannes Rother) ein und der letzte Durchzügler war 1 Ind. am 31.10. bei Windrof PA (Karin Weidmann, Otto Gessner). Vom **Schwarzkehlchen** *Saxicola rubicola* gelangen zwei Winterbeobachtungen: 1 Ind. am 14.01. am Mooswaldsee GZ (Kaelig Morvan) und 1 Ind. am 13.12. in Friedberg AIC (Herbert John).

Der **Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe* traf am 25.03. mit gleich 6 Meldungen am gleichen Tag ein: 3 Ind. im Landschaftspark Unterhaching M (Markus Dähne), 1 Ind. bei Rieden GAP (Thomas Guggemoos), 3 Ind. im Söldnermoos GAP (Ingo Weiß), 1 Ind. im Wiesmet WUG (Michael Braun), 1 Ind. am Chiemsee RO (Nikolas Thum) und 1 Ind. am Mindelheimer Baggersee (Frauke Piepgras). 23 Ind. am 02.05. bei München M waren das Maximum (Georg Schlapp), und 1 Ind. im 1. KJ am 01.11. am Höhenberg STA war der späteste Nachweis (Peter Brützel, Jan Brinke, Andreas Nuspl).

Der **Schlagschwirl** *Locustella fluviatilis* traf mit 1 Ind. am 05.05. bei Niederalteich DEG in Bayern ein (Karin und Roland Wenzel). Die Reihe von 74 Meldungen endet am 17.07. mit 1 Ind. am Kalbenstein MSP (Christoph Stimmer), was aber



**Abb. 24.** Feldschwirl *Locustella naevia*. – Common Grasshopper Warbler, Donaumoos GZ, 08.05.2016.  
Foto: Bernhard Etspüler

genau wie in den Vorjahren sicher nicht den Wegzug der Art abbildet, sondern lediglich das Ende der Gesangsaktivitäten widerspiegelt. Am 01.04. sang der erste **Rohrschwirl** *Locustella luscinioides* des Jahres am Schursse DLG (Joerg Fendt). Die Letztbeobachtung gelang Norbert Frenz und Raimund Barth mit 1 Ind. am 22.09. am Ammerdamm LL. Der früheste **Feldschwirl** *Locustella naevia* war am 05.04. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern), und 1 Ind. am 24.09. im Landschaftspark Unterhaching war der letzte in Bayern (Julia Wittmann).

Am 20.04. war der früheste **Gelbspötter** *Hippolais icterina* in Bayern zu hören – und zwar bei Pähl WM (Roland Weid), und 1 Ind. am 09.09. in Hohenwart PAF war der späteste Nachweis (Klaus Leising). Der erste singende **Sumpfrohrsänger** *Acrocephalus palustris* wurde am 28.04. am Ammersee-Südende LL bemerkt (Ursula Zinnecker-Wiegand) und 1 Ind. am 17.09. am Goldbergsee CO bildete den Abschluss (Ralf Luthardt).

Der erste **Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus* sang am 10.04. am Ismaninger Speichersee M (Franz Marquart) und ein Ind. am 01.11. am Ammersee-Südende LL war der späteste Vogel (Richard Zwintz). Der **Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaemus* erreichte Bayern mit 1 Ind. am 02.04. bei Bergham PA (Thomas Pumberger). Die Letztbeobachtung mit 1 Ind. gelang am 16.10. bei Donaustauf R (Jonas Baudson). An den Garstädter Seen SW wurde am 13.04. der erste **Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus* verhört (Jürgen Thein) und 1 Ind. am 29.09. am Echinger Stausee LA (Stefan Riedl) war die letzte Beobachtung.

#### **Grasmücken, Laubsänger und Goldhähnchen**

Die **Klappergrasmücke** *Sylvia curruca* traf am 04.04. mit je 1 Ind. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern) und bei Neufahrn bei Freising FS (Jörg Günther) ein und verließ Bayern am 09.10. mit 1 Ind. am Irschener Winkel des Chiemsees TS (Ulrike Riedel), 2 Ind. am Ammersee Südende LL/WM (Peter Witzan, Pietro D'Amelio, Paul Gössinger). Das Eintreffen der **Dorngrasmücke** *Sylvia communis* erfolgte mit 1 ♂ am 02.04. im Mohrhofweihergebiet ERH (Lukas Sobotta) und die letzten beiden Vögel waren je 1 Ind. am 21.09. im Landschaftspark Unterhaching M (Markus Dähne) und am Ammersee-Südende LL/WM (Markus Faas). Die **Gartengrasmücke** *Sylvia borin* traf mit je 1 Ind. am 11.04. in Hüttenkofen LA (Anton Moissl) und in Lauf a.d. Pegnitz LAU (Wolfgang Chun-

sek) ein. Das Letztdatum war der 09.10., als Jörg Günther 1 Ind. am Landschaftssee „Schinderkreppe“ DAH beobachtete.

Am 12.04. traf der erste **Berglaubsänger** *Phylloscopus bonelli* am Kochelsee TÖL ein (Michael Schödl). Die letzte Meldung von 1 Ind. erfolgte am 09.09. im Dickenwald im Ammergebirge GAP (Heinz Janus). Der erste **Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix* sang schon am 31.03. am Ismaninger Speichersee M (Maria und Klaus Ottenberger), und den letzten Vogel bemerkte Julia Wittmann am 31.08. in Ottobrunn M. Am 22.03. war der erste **Fitis** *Phylloscopus trochilus* in den Ammerwiesen LL (Markus Faas), und 1 Ind. im 1. KJ am 30.10. am Landschaftssee „Schinderkreppe“ DAH war der späteste (Jörg Günther).

#### **Fliegenschnäpper, Bartmeisen und Beutelmeisen**

Am 14.04. wurde der erste **Grauschnäpper** *Muscicapa striata* in Ingolstadt IN gemeldet (Claudia Lippert) und der letzte Vogel war am 26.09. in Schwaig b. Nürnberg N (Wolfgang Chunsek). Mit je 1 Ind. am 03.04. am Kauerlacher Weiher RH (Karl-Heinz Pölleth) und in Hurlach LL (Ulrich Kreutzer) traf der **Trauerschnäpper** *Ficedula hypoleuca* in Bayern ein, und die Letztbeobachtung gelang Alexander Klose mit 1 Ind. am 27.09. an der Lechstaustufe Pitzl LL. Der **Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis* traf mit 1 ♂ am 09.04. im Stadtpark Memmingen MM ein (Frauke Piepgras). Bereits am 17.07. war die späteste

Meldung mit 1 Ind. in Freising FS (Johannes Urban), was natürlich nicht den Wegzug dokumentiert, sondern lediglich das Abklingen der Gesangsaktivität widerspiegelt.

Von der **Bartmeise** *Panurus biarmicus* gingen 77 (Vorjahr 158) Meldungen ein. 64 Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte zwischen dem 06.01. mit dem Durchzugsmaximum von 7 Ind. am Altmühlsee WUG (Iris Mühlberger, Detlef Wucherpennig, Uwe Knorr) und dem 09.05. mit 1 ♂ am Echinger Stausee LA (Helmut Pfitzner) und wohl dort erbrüteten 3 Ind. im 1. KJ im Mohrhofweihergebiet ERH (Harald Schott). Es folgen drei Sommerbeobachtungen: 3 Ind. am 17.07. am Goldbergsee CO (Dieter Franz), 1 Ind. am selben Tag am Altmühlsee WUG (Johannes Urban) und 2 futtertragende Ind. am Ammersee-Südende LL (Christian Haass). An gleicher Stelle erfolgte dann auch am 01.10. mit 3 Ind. der erste von 10 Herbstnachweisen (Christian Haass) und 1 Ind. am 09.12. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther) war der letzte Vogel im Berichtsjahr.

Von der **Beutelmeise** *Remiz pendulinus* gelang erneut eine Winterbeobachtung: 1 Ind. war am 27.01. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern). Die ersten Heimzügler waren 3 Ind. am 09.03. bei Langenpreising (Jörg Günther). 35 Ind. am 01.10. am Ismaninger Speichersee M bildeten das Jahresmaximum (Martin Hennenberg) und 1 Ind. am 30.11. an gleicher Stelle war der späteste Wegzügler (Franz Marquart).



Abb. 25. Alpenbraunelle *Prunella collaris*. – Alpine Accentor, Schneeberg WUN, 13.04.2016.

Foto: Andreas Hahn

### Pirole und Würger

Der **Pirol** *Oriolus oriolus* traf am 11.04. mit 1 ♂ bei Dettelbach KT ein (Markus Schmitt) und der letzte Nachweis gelang Johannes Urban mit 1 Ind. am 12.09. bei Freising FS.

Am 12.04. war der erste **Neuntöter** *Lanius colurio* am ehemaligen Standortübungsplatz Landshut LA (Susanne Rieck) und 1 Ind. im 1. KJ am 09.10. in der Garchingener Heide FS war die späteste gesicherte Beobachtung (Christian Tolnai).

### Stare, Sperlinge, Finken und Ammern

Erneut waren die größten Ansammlungen von **Staren** *Sturnus vulgaris* im Rötelseeweihergebiet CHA gezählt: 60–80.000 Ind. waren vom 15.–20.03. dort anzutreffen (Peter Zach). Die größte gemeldete Ansammlung des **Feldsperlings** *Passer montanus* waren ca. 400 Ind. am 22.09. im Mohrhofweihergebiet ERH (Werner Nezdal). Der Herbstzug des **Buchfinken** *Fringilla coelebs* gipfelte im Berichtsjahr in folgenden Zahlen: Am 23.10. wurden am Bad Bayersoiener See GAP (Markus Gerum) 10.750 Ind. und 9.721 Ind. am 08.10. am Hirschberg bei Pähl WM gezählt (Markus Faas).

Die Höchstzahl des **Bergfinken** *Fringilla montifringilla* von 25.000 Ind. zählte Johannes Urban am 29.11. am Kellerstein KG.

Meldungen winterlicher **Girlitze** *Serinus serinus* haben weiter so deutlich zugenommen, dass eine weitergehende Behandlung der Phänologie im Jahresbericht nicht mehr notwendig erscheint. 1.251 **Erlenzeisige** *Carduelis spinus* wurden im Rahmen von Zugplanbeobachtungen am 29.10. am Hirschberg bei Pähl WM gezählt

und an gleicher Stelle am 19.09. waren es 1.023 Ind. (Markus Faas).

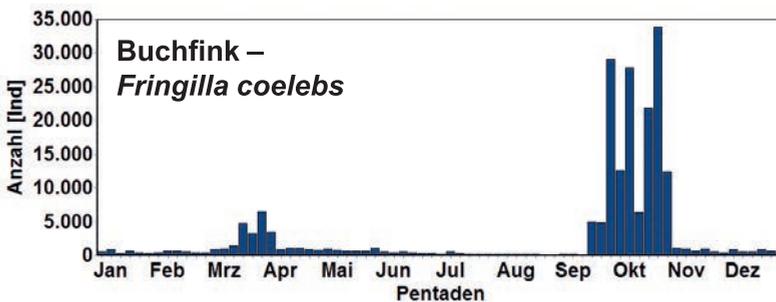
Der erste **Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* war 1 ♂ im 2. KJ am 06.05. im Murnauer Moos GAP (Thomas Lang). Es folgen eine Reihe Brutzeitbeobachtungen. Der Wegzug ist wie schon in den Vorjahren nicht nachvollziehbar dokumentiert.

Der **Ortolan** *Emberiza hortulanus* traf mit 1 Ind. am 15.04. bei Dachau DAH ein (Jörg Günther) und die letzte Sichtung gelang am 30.09., als Markus Faas am Hirschberg bei Pähl WM 2 ziehende Ind. beobachtete.

### Gefangenschaftsflüchtlinge

Hier werden v. a. solche Gefangenschaftsflüchtlinge genannt, die derzeit avifaunistisch von geringer Bedeutung sind, jedoch durchaus von Interesse für den Vogelbeobachter. Arten, welche – zum Teil ursprünglich ebenfalls aus Gefangenschaft stammend – als Neozoen mittlerweile fest in Bayern etabliert sind und daher als Bestandteil unserer Avifauna betrachtet werden, wurden in den vorhergehenden Abschnitten mit den jeweiligen Artengruppen behandelt.

Die **Mandarintente** *Aix galericulata* ist inzwischen in Bayern in allen Regionen vertreten und wurde 476mal im Berichtsjahr gemeldet. Schwerpunkt ist nach wie vor das Stadtgebiet München M, wo v. a. entlang der Isar und am Hinterbrühler See im Lauf des Berichtsjahres 196 Meldungen mit der Höchstzahl von 70 Ind. am 17.01. (Markus Faas) eingebracht wurden. Die größte Ansammlung außerhalb des Münchener Raumes waren 25 Ind. am 10.01. bei Eching FS (Ruud Visser).



**Abb. 26.** Jahreszeitliches Auftreten des Buchfinken *Fringilla coelebs* in Bayern im Jahr 2016 nach den dem BAA gemeldeten Daten (Pentadensummen der Individuen,  $n = 32.827$ ). – *Phenology of Common Chaffinches Fringilla coelebs in Bavaria in 2016 based on data reported to the BAA (sums of recorded individuals per pentade,  $n = 32,827$ ).*

Je ein Ind. der **Bahamaente** *Anas bahamensis* wurde am 10.01. bei Eching FS (Ruud Visser), am 11.01. bei Hallbergmoos FS (Andreas Nuspl), am 26.04. in den Rosenheimer Stammbeckenmooren RO (Anton Kling), 5-mal zwischen dem 15.09. und dem 03.12. am Illerstausee Kellmünz MN (Karoline Bode, Bertram Einsiedler, Wolfgang Faulhammer, Helmuth Dorsch), am 23. und 25.09. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) und am 09.12. auf dem Lech bei Vilgertshofen LL (Andreas Kraus) gesichtet.

Eine weibliche **Sichelente** *Anas falcata* meldete Karl-Heinz Pöllet für den 10.01. vom Kauerlacher Weiher RH.

Gleich zwei **Chilepfeifenten** *Anas sibilatrix* waren am 15.10. im Maintal bei Schwarzach KT (Alexander Woeber, Hubert Schaller) und 1 Ind. war am 20.11. ebenfalls im Maintal, und zwar bei Köhler KT anzutreffen (Gunther Zieger).



**Abb. 27. Fichtenkreuzschnabel** *Loxia curvirostra*. – Common Crossbill, Gauting M, 11.02.2016.

Foto: Antje Geigenberger



**Abb. 28. Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus*. – Common Rosefinch, Krün GAP, 27.05.2016.

Foto: Gottfried Hallwyler

Das nunmehr fünfte Jahr in Folge wurde 1 ♂ der **Büffelkopfente** *Bucephala albeola* auf dem Chiemsee TS angetroffen: am 25.01. (Anton Kling) bei Unterhochstätt sowie am 10.05. (Alexander Scholz), am 22.05. (Lothar Riddermann) und am 08.06. (Katharina Kofler) in der Hirschauer Bucht.

Der **Wellensittich** *Melospittacus undulatus* konnte 4-mal mit jeweils 1 Ind. gesichtet werden: Am 13.03. an der Lechstaustufe Merching AIC (Robert Kugler), am 05.04. am Schurrsee DLG (Ilse Bosch), am 11.05. (Totfund) in Landau a.d. Isar (Dieter Aichner) sowie am 22.07. bei Ornbau AN (Tim Eller).

### Zusammenfassung

Im vorliegenden Bericht sind wesentliche avifaunistische Daten (ohne dokumentationspflichtige Seltenheiten!) aus dem Jahr 2016 aus Bayern systematisch geordnet zusammengestellt und im Einzelfall im Vergleich zum langjährigen Datenbestand des BAA kommentiert. Ergänzt wird der Bericht durch Angaben zum Witterungsverlauf im Berichtsjahr.

**Dank.** Der Dank des Autors gilt allen voran den zahlreichen Beobachtern, die diesen Bericht durch die Meldung ihrer Beobachtungen an das BAA möglich gemacht haben. Ganz besonders danken wir den Bildautoren Bernhard Etspüler, Antje Geigenberger, Gabriele Glück, Christian Haass, Gottfried Hallwyler, Ronny Hartwich, Herrmann Kohler, Stefan Masur, Mark Piazza, Robert Pfeifer, Annette Schulten und Peter Zach

### Literatur

- BAK (2005) Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission. Avifaunistik in Bayern 2: 157–159
- BAK (2011) Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2011–2015. Online-Publikation auf <http://www.otus-bayern.de>
- Barthel PH, Helbig AJ (2005) Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89–111
- Deutscher Wetterdienst (2015) Pressemitteilungen: Deutschlandwetter im Januar (Februar, März usw.) 2015. Online-Publikationen auf <http://www.dwd.de>
- Wagner C, Moning C, Witting E, Busch HM, Krätzel K, Langenberg J (2005) Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2005 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 2: 139–156
- Witting E, Moning C (2008) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2007 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 47: 212–230
- Witting E, Moning C, Wagner C (2009) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2008 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 48: 279–299
- Witting E (2010) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2009 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 49: 209–228
- Witting E (2011): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2010 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 50: 153–171
- Witting E (2012): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2011 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 51: 196–213
- Witting E (2013): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2012 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 52: 134–157
- Witting E (2014): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2013 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 53: 185–206
- Witting E (2015) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2014 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 54: 185–206
- Witting E, Wagner C, Busch HM, Krätzel K, Rennau H, Langenberg J (2006) Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2006 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 3: 150–168
- Wüst W (1981) Avifauna Bavariae. Ornithologische Gesellschaft in Bayern, München

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [56\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Witting Elmar

Artikel/Article: [Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv Avifaunistischer Jahresbericht 2016 für Bayern 48-72](#)